
Literatur

Gebäudehülle im Fokus

Planung – Konstruktion – Ausführung – Technologie – Bauschäden

Herausgeber: Michael Hladik, Autoren: Engin Bagda, Heinz Bangerter, Thomas Bidner, Michael Burkhardt, Uwe Erfurth, Erhard Fischer, Horst Gamerith, Michael Hladik, Jürgen Knopp-Gressani, Martin Krus, Ulrich Lachmuth, Ernst Lexe, Walter Lüftl, Bernhard Nydegger, Sylvia Polleres, Hansruedi Preisig, Herwig Ronacher, Philipp Rück, Horst Rusam, Walter Schläpfer, Helmuth Venzmer, Norbert Wicki, Kurt Zeus, 1. Auflage, 2012, Fraunhofer IRB Verlag, 482 Seiten, ISBN (Print) 978-3-8167-8166-0, ISBN (E-Book) 978-3-8167-8744-0, Preis: € 65,-.

Die Gebäudehülle ist ein komplexer Hightech-Bauteil, bei dem von der Produktwahl über die Planung und Ausführung bis zur Wartung alle Schritte stimmig sein müssen.

Der Herausgeber hat sich im deutschsprachigen Raum als allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger einen Namen bei der Beurteilung von Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) gemacht, hat vier Jahrzehnte Berufserfahrung im Bauwesen, ist mehr als die Hälfte dieser Zeitspanne zusätzlich in der Fortbildung aktiv und hat schon unzählige Vorträge und Seminare gehalten.

Dieses Buch ist kein Fachbuch im klassischen Sinn, sondern wie der Herausgeber in seinem Vorwort schreibt *„ein Buch, das informiert und zugleich auch entspannt, das zum Denken anregt und auch unterhält. Ein Buch, das zum Nachdenken verleitet, aber auch vermitteln soll, dass man vieles nicht nur hinterfragen, sondern auch hinterdenken kann. Ein Buch, das den bauschaffenden Geistwerker gleichermaßen anspricht, wie den bauschaffenden Handwerker.“*

In den Beiträgen befassen sich der Herausgeber und seine 22 Mitautoren, welche aus Österreich, Deutschland und der Schweiz stammen, mit dem weiten Bereich der Fassadengestaltung, hinterleuchten kritisch gegenwärtige Konstruktionen und Ausführungspraktiken und geben Tipps und Ratschläge zur Erreichung von mehr Qualität. Die Reichweite der Themen erkennt der Leser bereits im Inhaltsverzeichnis. Dem Kapitel „Allgemeines – Grundsätzliches“ folgen die Kapitel „Planung – Konstruktion“, „Bauen – Ausführung – Details“ sowie „Regeln“ und „Technologie – Bauphysik“. Die beiden letzten Kapitel „Mängel – Schäden – Analyse“ und „Sanierung – Hege – Pflege“ sind insbesondere für Sachverständige von besonderem Interesse.

Gleich am Anfang widmet sich der Herausgeber als Autor der „Lebensdauer von WDVS- Fassaden“. In diesem Beitrag gibt *Michael Hladik* ein vorzügliches Beispiel für das von ihm angeregte „Hinterfragen“ publizierter Erkenntnisse am Beispiel der Haltbarkeit von WDVS. Er wertet insgesamt 68 Quellen aus, die sich zu diesem Thema äußern, wie dem Versuch, die Nutzungsdauer mittels mathematischer Formeln prognostizieren zu wollen, bis hin zu empirisch gestützten Berichten. Das Ergebnis dieser Auswertung fasst der Autor in der Feststellung zusammen: *„Die in den diversen Tabellen angeführten Zahlenwerte über die Lebensdauer von WDVS entbehren jeglicher Grundlage. Vergleicht man Tabellenwerke untereinander, liegt die Vermutung nahe, dass der eine oder andere Tabellen-Verfasser von anderen abgeschrieben hat, ohne die Richtigkeit der Zahlen zu hinterfragen. Noch größer klaffen Tabellenangaben mit der Realität auseinander ...“* Das ist eine der vielen Aussagen in diesem Buch, welche alle jene Fachleute und Sachverständigen, die sich auf der Suche nach dem „Wo steht das?“ mit einer einmal gefundenen Angabe zufriedengeben, zu mehr kritischem Denken ermuntern wollen.

Im umfangreichsten Kapitel gehen die Autoren auf Mängel, Schäden und deren Analyse ein. Dabei reicht das Spektrum von der einfachen Verschmutzung über Biozide und Wasserschäden bis hin zu Mauerspinnen und Spechtschäden an Fassaden. Nebenbei erfährt man, dass Spechte auch den zwischen den beiden Trägerraketen des NASA-Spaceshuttles liegenden Haupttank für den flüssigen Wasserstoff immer wieder beschädigt haben.

Zahlreiche zwischen den Beiträgen kommentarlos eingestreute Zitate regen zum Nachdenken an und reichen von *Antoine de Saint-Exupéry* („Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.“) bis *Michael Hladik* („Wärmedämmverbundsysteme sind Null-Fehler-Systeme, sie vertragen null Fehler in der Planung, sie vertragen null Fehler in der Ausführung und sie vertragen null Fehler in den Systemkomponenten.“).

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass man mit diesem Druckwerk, welches auch als E-Book erhältlich ist, ein gut lesbares Fachbuch erwirbt. Zum Schmunzeln anregende Karikaturen von GESA runden das Werk ab. Hinter diesem Kürzel verbirgt sich der anerkannte Karikaturist und seit Jahrzehnten erfolgreiche Redakteur der Innsbrucker Faschingszeitung „Höttinger Nudl“, der ewig junge 83-jährige *Gerd Sallaberger*.

„Gebäudehülle im Fokus“ ist wertvoll für alle, die sich mit der Planung und Ausführung von Fassaden befassen oder als Sachverständige Schäden an Fassaden zu beurteilen haben.

Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. KÖNIG
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter
Sachverständiger für Hochbau und Architektur